

**WAS
TUN**

**IM
NOTFALL?**



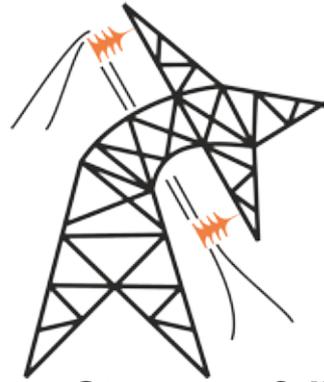
ST. LEONHARD GYMNASIUM
Notfallhandreichung

für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern

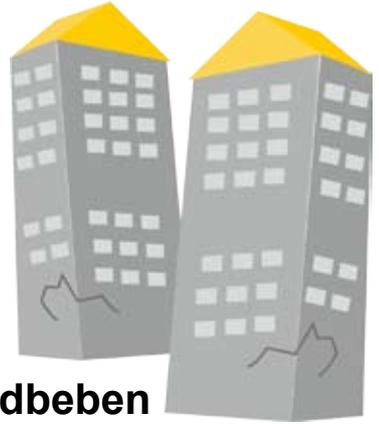
WAS TUN BEI



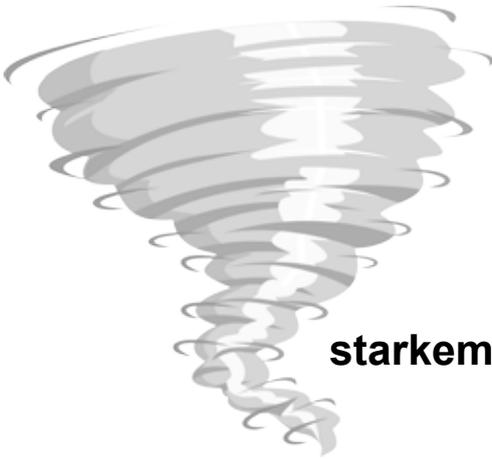
nuklearen Störfällen



längerem Stromausfall



Erdbeben



starkem Sturm

**oder anderen
Katastrophen-
und Zwischenfällen?**



DIE AUSGANGSSITUATION

Alle angenommenen Situationen haben Gemeinsamkeiten: Sie kommen völlig unvorhergesehen und die Informationslage ist dürftig. Der Verkehr auf den Straßen wird zusammenbrechen, das Abholen der Schülerinnen und Schüler (SuS)* durch Eltern wird dadurch nur bedingt oder gar nicht möglich sein.

Wichtig: In keinem der Fälle besteht unmittelbare Gefahr für das eigene Leben. Auch eine radioaktive Wolke aus einem defekten Reaktor führt nicht direkt zum Tode.

Das Ausmaß der Strahlung, welches in Aachen zu erwarten wäre, kann zu einem höheren Krebsrisiko führen. Die vorgestellten Maßnahmen sollen dieses statistische Risiko, so gut es eben geht, reduzieren.

Ziel: SuS sollen geordnet und sicher nach Hause kommen.

Bis der Heimweg angetreten werden kann, möchte die Schule ihnen größtmöglichen Schutz und Sicherheit bieten.

* „Schülerinnen und Schüler“ wird im Folgenden mit „SuS“ abgekürzt.



WAS TUN?

Alle SuS gehen sofort in ihren Klassenraum, die OberstufenSuS in die ausgewiesenen Stufenräume (EF = Turnhalle, Q1 = Aula, Q2 = Bibliothek).

Dort erfolgt das Austeilen des Inhalts der Notfallboxen und nach Aufforderung durch die Katastrophenbehörde ggf. die Verteilung der Jodtabletten.

Die Jodtabletten werden unter Verschluss in einem Schrank in der Schule verwahrt und bei Bedarf ausgegeben.

Ruhe bewahren. Alle Fenster und Türen schließen. Bei nuklearem Störfall nicht im Bereich der Fenster oder Glas-türen aufhalten, um der Gamma-Strahlung zu entgehen.

Dann gibt es zwei mögliche Optionen:

- SuS, die laut schriftlicher Vorlage alleine nach Hause gehen dürfen, werden nach Abmeldung bei der Lehrkraft entlassen.
- SuS, die abgeholt werden sollen, verbleiben bis zum Eintreffen der Abholperson in der Schule.



DIE NOTFALLBOX DER KLASSE

Auf die Notfallbox gehört:

- Bezeichnung der Klasse



In die Notfallbox gehören:

- Schnellhefter mit
 - Einverständniserklärungen aller Eltern zur Verabreichung der Jodtablette
 - Erklärung der Eltern zum Heimweg
- Namens-Klebeetiketten zur Abgabe an der Schleuse.
- Klassensatz Staubschutzmasken FFP3
- 2 Trinkbecher à 0,5 l je Kind, Edding zum Beschriften
- min. 1 Taschenlampe mit Ersatzbatterien/-birne oder Kurbeltaschenlampe
- ggf. Straßenkarte mit dem vereinbarten Rückweg für jedes Kind
- ggf. Müsliriegel, Dextrose, o.ä.
- Handreichung für Lehrer

Jede Klasse packt ihre Notfallbox selbst. Alle Notfallboxen werden in der Schule zentral verwahrt und bei Bedarf über das Sekretariat ausgegeben.

ALARMIERUNG - ENTWARNUNG



Wie erfolgt eine Alarmierung?

Eine Alarmierung erfolgt bei einem Erdbeben oder einem Stromausfall durch das Ereignis selber.

Die Alarmierung im Falle eines Orkans, eines nuklearen Störfalles oder eines anderen Zwischenfalls erfolgt ausschließlich durch die Schulleitung über die Durchsageanlage.

Wann erfolgt eine Entwarnung?

Nach Abklingen der Gefahrenlage und Entwarnung durch die Behörde erfolgt eine Durchsage der Schulleitung.

Was erfolgt nach Entwarnung?

Sofern die Entwarnung innerhalb des regulären Schultages erfolgt, gehen die Kinder nach Unterrichtschluss nach Hause. Bei Entwarnung außerhalb dieser Zeit erfolgt die Abholung bzw. der Heimweg in Absprache mit der Schule.



EMPFEHLUNGEN FÜR SuS

RUHIG
BLEIBEN

1. Unverzüglich den Klassenraum bzw. Oberstufe den vereinbarten Stufenraum (EF = Turnhalle, Q1 = Aula, Q2 = Bibliothek) aufsuchen.
2. In Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft werden die Notfallboxen geholt.
3. Die Becher für Trinkwasser werden mit Leitungswasser befüllt.
4. Die Staubschutzmasken werden ggf. angelegt.
5. Sowie die Aufforderung durch die Behörde erfolgt ist, werden die Jodtabletten eingenommen.
6. SuS, die die Schule verlassen dürfen, können dies nun tun, sofern sie sich
 - bei der verantwortlichen Lehrkraft **und**
 - an der Schleuse abmelden und dafür Sorge tragen, dass sie in der Liste durch Abgabe ihres Namens-Klebeetiketts namentlich erfasst werden.

Wichtig: Haltet Euch an Vereinbarungen, insbesondere an den mit euren Eltern vereinbarten Rückweg.



EMPFEHLUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

1. Alle verantwortlichen Lehrkräfte treffen sich mit ihrer Klasse in den Klassenräumen bzw. mit den OberstufenSuS in den vereinbarten Stufenräumen (EF = Turnhalle, Q1 = Aula, Q2 = Bibliothek). Die Anwesenheit wird mittels Klassenbuch/Kursheft kontrolliert.
2. Alle Außentüren bis auf die Schleuse abschließen und die Schleuse einrichten (Schleusendienst, Listen).
3. Die Notfallboxen werden abgeholt und entsprechend der Handlungsanweisung für die SuS eingesetzt.
4. SuS, die Sonderaufgaben übernehmen (z. B. Sanitätsdienst, Schleusen), sind dafür freizustellen.
5. Anhand der Liste in der Notfallbox prüfen, welche SuS die Schule verlassen dürfen. SuS **müssen** sich
 - bei der verantwortlichen Lehrkraft **und**
 - an der Schleuse abmelden und dafür Sorge tragen, dass sie in der Liste durch Abgabe ihres Namens-Klebeetiketts namentlich erfasst werden.
6. Die Notfallpläne der Schule (Schleusen!) sind einzuhalten.

Wichtig: Da voraussichtlich 2/3 der SuS relativ lange an der Schule verbleiben werden, muss eine beruhigende Beschäftigung sichergestellt werden: Unterricht forts., Filme, Bücher, Spiele, ...



EMPFEHLUNGEN FÜR ELTERN

Im Vorfeld

Entscheiden Sie,

- ob Ihr Kind alleine oder in Begleitung eines anderen Kindes/Elternteils die Schule verlassen darf.
- ob Ihr Kind nach einer Alarmierung durch die Bezirksregierung eine Jodtablette bekommen darf oder nicht.

Anschließend dokumentieren Sie beides im Formular auf dem letzten Blatt dieser Broschüre, trennen es ab und übermitteln es der Klassenleitung oder - für die Oberstufe - den Stufenkoordinatoren des Kindes.

Im Ernstfall

Wenn Sie Ihre Kinder abholen, suchen Sie ausschließlich den als Schleuse eingerichteten Eingang auf dem innenliegenden Schulhof auf (*siehe Plan Seite 13*).

Alle anderen Ausgänge sind geschlossen. Die Schule darf aus Sicherheitsgründen von außen nicht betreten werden.

Melden Sie, welches Kind oder welche Kinder Sie abholen möchten. Die Kinder werden geholt.

In einer Liste sind Namen aller Kinder verzeichnet, die bereits das Gelände verlassen haben (mit Datum und Uhrzeit).



Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind ins Haus hineinkommt (Schlüssel!) und dort geeignete Vorräte (Trinkwasser abfüllen) vorfindet. Treffen Sie Absprachen für den Rückweg, erstellen Sie ggf. eine Karte hierzu, markieren Sie mögliche alternative Routen!

Die hier vorgestellten Maßnahmen können nur die ersten 24 Stunden sinnvoll abdecken. Informationen zur Gefahrenlage erhalten Sie aus dem Radio.



Tip: Die Klassennotfallbox befindet sich in der Schule. Zusätzlich können Sie Ihrem Kind eine Schultaschennotfallbox mitgeben, z.B. für den Heimweg. (Inhalt etwa wie abgebildet, auch an persönliche Medikamente denken)

FALLS ABHOLEN NICHT MÖGLICH IST

Die Schule wird vorerst die Betreuung sicherstellen für SuS, die nicht umgehend abgeholt werden, ggf. übernachten müssen. Eltern gewinnen Zeit, um geplant und überlegt ihre Kinder sicher abholen zu können.

Weitergehende Informationen erhalten Sie in der

- **Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz**
http://www.spf-slg.de/Ratgeber_Brosch.pdf
- **Broschüre für die Bevölkerung in der Umgebung des Kernkraftwerkes Tihange**
<http://www.spf-slg.de/InformationBevoelkerung-UmgebungKernkraftwerkTihange.pdf>

WEITERGEHENDE EMPFEHLUNGEN

Weitere Einzeheiten für das Verhalten im Notfall finden sich in den in der Schule verwahrten detaillierten Handreichungen für die Schulleitung, den Hausmeister, die Lehrkräfte sowie zur Einrichtung der Schleuse.



ELTERNINFO

Liebe Eltern,

unsere Konzepte dienen dazu, Ihre Kinder auf geeignete Weise möglichst gut vor den Auswirkungen einer Katastrophe (Sturm, Chaos, Strahlung, radioaktive Stäube, ...) zu schützen.

Alle Planungen haben das Ziel, Ihnen im Falle eines Unfalls Zeit einzuräumen, um eigene Maßnahmen zu treffen und Ihr Kind überlegt nach Hause zu holen, sofern es noch nicht eingetroffen sein sollte.

Ihrem Kind kann in der Schule ein Aufenthaltsraum, Versorgung und Betreuung geboten werden. Selbstverständlich können Sie uns mitteilen, wenn Sie eigene Vorbereitungen getroffen und Pläne gemacht haben.

Darum benötigen wir von Ihnen die Information, ob Ihr Kind nach Auslösung des Alarms sein Zuhause aufsuchen soll. Andernfalls verbleibt Ihr Kind in der Schule, bis es von Ihnen (oder anderen zu nennenden Personen) abgeholt wird. Die Schule kann die Kinder notfalls auch über Nacht betreuen.

Bitte füllen Sie das Formular auf der nächsten Seite zeitnah aus und lassen es der Klassenleitung bzw. für die Oberstufe den Stufenkoordinatoren Ihres Kindes zukommen. Zur Deckung unserer Kosten (Staubschutzmasken, Druck der Broschüre) benötigen wir einen Beitrag von 5,- Euro. Bitte geben Sie diesen Ihrem Kind mit.

Alle Formulare werden in den Nofallboxen der Klasse bzw. Stufe verwahrt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit,
das Team Notfallplanung am SLG



ERKLÄRUNG DER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

Im Falle eines nuklearen Unfalls oder einer vergleichbaren Katastrophe und der Auslösung des Alarms durch die Behörden bzw. durch die Schulleitung soll mein Kind

Name, Klasse/Stufe

folgende Aktion ausführen: *

- in der Schule bleiben, bis ich selbst oder eine namentlich im Sekretariat angegebene Person es abholt.
- unverzüglich (nach Übergabe der Staubschutzmaske) und zu Fuß sein Zuhause aufsuchen.
- mit Familie _____ oder Familie _____ die Schule verlassen, um nach Hause zu gelangen.

Mein Kind soll nach Aufforderung durch die Behörden eine Jodtablette (Kaliumjodid) *

- einnehmen
- nicht einnehmen

Den Beitrag von 5,- Euro gibt mein Kind zusammen mit dieser Erklärung ab.

Datum, Unterschrift

* Zutreffendes bitte deutlich ankreuzen

ERKLÄRUNG DER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

(Seite 2)

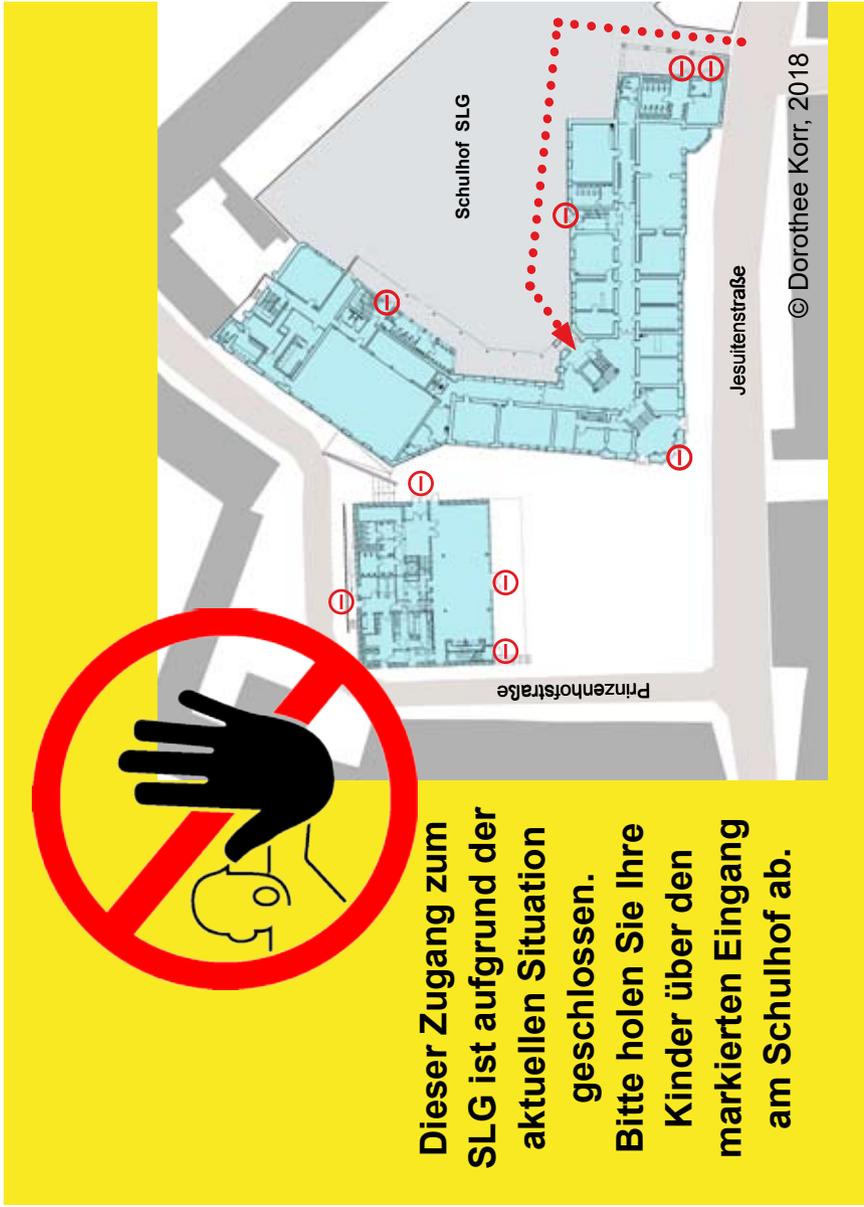
Raum für weitere Bemerkungen:

Bitte abtrennen

Eltern/SuS: Bitte bei der Klassenleitung bzw. den Stufenkoordinatoren abgeben.

Lehrkräfte: Bitte dieses Formular abheften und in der Notfallbox verwahren.

ZUGANGSPPLAN SCHLEUSE



Dieser Zugang zum SLG ist aufgrund der aktuellen Situation geschlossen.
Bitte holen Sie Ihre Kinder über den markierten Eingang am Schulhof ab.

Schulhof SLG

Prinzenhofstraße

Jesuitenstraße

© Dorothee Korr, 2018

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schulpflegschaft St. Leonhard Gymnasium
Jesuitenstr. 9, 52062 Aachen
www.spf-slg.de

Team:

Dr. Carmen Reque, Helena Schürmann, Nina Trogus-Liegmann,
Susanne Alves, Dr. Markus Bartram, Annemarie Berndt, Dr. Fabian
Küthe, Dorothee Korr, Barbara Wallraff, Eva Wußing

Design, Realisierung + Abbildungen:

Nina Trogus-Liegmann, nitro aachen

Abbildung Seite 8: Dr. Markus Bartram

Abbildung Seite 13: Dorothee Korr



Copyright © 2018
Schulpflegschaft St. Leonhard Gymnasium

mit Unterstützung von:

St. Leonhard Gymnasium
Jesuitenstr. 9, 52062 Aachen



Lars Vollpracht, Aktionsbündnis gegen Atomenergie Aachen